



Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht
2017

Bauhof / Gärtnerbauhof

Inhalt

	<u>Seite</u>
<u>Übersicht:</u>	
Bauhof - Auf einen Blick	5
1. <u>Vorbemerkung</u>	
1.1 Zielsetzung	7
1.2 Grundlage	7
1.3 Betriebszweck	8
1.4 Betriebsbeschreibung	9
1.5 Betriebsergebnis	12
2. <u>Erläuterung</u>	
2.1 Kostenarten	13
2.1.1 Personalkosten	13
2.1.2 Unterhaltungskosten	13
2.1.3 Betriebskosten	13
2.1.4 Verwaltungskosten	13
2.1.5 Kapitalkosten	13
2.2 Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)	14
2.3 Erlösarten	15
2.3.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	15
2.3.2 Mieten und Pachten	15
2.3.3 Erstattungen aktivierte Eigenleistungen	15
2.3.4 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15
2.3.5 Gewinne aus Anlageabgängen	16
2.4 Kostenstellenumlage (Leistungserlösezuordnung)	16
2.5 Abschlussergebnisse	16
2.5.1 Haushaltsrechnung	16
2.5.2 Abgrenzungsrechnung	16
2.5.3 Wirtschaftsrechnung	17
3. <u>Auswertung</u>	
3.1 Analyse der Kosten und Erlöse	18
3.1.1 Kostenstruktur	18
3.1.2 Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung	19
3.1.3 Erlösstruktur	22
3.1.4 Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung	23
3.1.5 Ergebnis	24
<u>Anhang</u>	
Kostenüber-/ -unterdeckungen Vorjahre	29
Fahrzeugbestand Bauhof	31
Fahrzeugbestand Gärtnerbauhof	32
Anlagennachweis	35
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	37

Bauhof – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich (Auszug):

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Beschilderung von Straßen - Straßen- und Wegeunterhaltung - Transporte aller Art - Wartung und Pflege des Fuhrparks - Kontrolle und Reparaturen der Spielplätze - Papierkorbentleerung | <ul style="list-style-type: none"> - Brückenunterhaltung - Reparaturen baulicher Anlagen - Straßenreinigung und Winterdienst - Kanalunterhaltung, Einsatz Spülwagen - Pflege der Friedhöfe / Grünflächenpflege - Winterdienst |
|---|---|

B. Kennzahlen:

		<u>2017</u>	<u>2016</u>
Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter insgesamt	Personen	54	52
- davon Teilzeitkräfte	Personen	4	4
- davon in Altersteilzeit (Freistell.)	Personen	0	0
- davon Saisonkraft	Personen	0	0
Maschinenpark (LKW, PKW, Anbaugeräte etc.):	Anzahl	72	72
- davon LKW über 7,5 t	Anzahl	3	3
- davon LKW über 3,5 t unter 7,5 t	Anzahl	3	4
- davon PKW/Kleintransporter bis 3,5 t	Anzahl	18	17
- davon Anhänger	Anzahl	12	12
- davon Fahrbare Rasenmäher	Anzahl	6	7
- davon Anbaugeräte	Anzahl	23	22
- davon Sonstige	Anzahl	7	7
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	1.915,1	1.820,3
- davon Kfz-Bestand	T€	1.386,5	1.257,8
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	2.133,3	2.044,8
- davon Kfz-Bestand	T€	1.420,6	1.288,0
Personaleinsatzstunden gesamt	Stunden	82.792,75	81.447,30
- davon nicht verrechenbar	Stunden	8.459,75	7.655,05
Kfz-Stunden gesamt	Stunden	50.392,05	42.150,67

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	3.590,0	3.436,6
- davon Personalkosten	T€	2.582,7	2.493,0
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	464,0	425,3
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	170,3	171,3
- davon Kapitalkosten	T€	373,0	347,0
Gesamterlöse	T€	3.548,3	3.410,2
Ergebnis	T€	-41,7	-26,4
Kostendeckungsgrad	%	98,84	99,23

D. Stundensatzhöhe:

		<u>2017</u>	<u>2016</u>
Personal	€ / Std.	41,13	39,68
LKW über 7,5 t	€ / Std.	68,35	57,31
LKW über 3,5 t unter 7,5 t	€ / Std.	5,95	3,82
PKW/Kleintransporter bis 3,5 t	€ / Std.	5,85	5,56
Anhänger	€ / Std.	4,74	3,45
Fahrbare Rasenmäher	€ / Std.	21,28	18,03
Anbaugeräte	€ / Std.	28,84	33,40
Sonst. Geräte	€ / Std.	19,73	13,79

1. Vorbemerkung

1.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostendeckender Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

1.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 KomHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt-, Neben-, Hilfs- und Allgemeine Kostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

1.3 Betriebszweck

Die Stadt Burgdorf betreibt eine Reihe von städtischen Einrichtungen, deren Betrieb und Unterhaltung sie sicherstellen muss.

Um die in diesem Zusammenhang anfallenden Arbeiten zweckmäßig und wirtschaftlich wahrnehmen zu können, bedarf es einer zentralen Einrichtung, die über eine entsprechende Ausstattung an Personal, Fahrzeugen und Maschinen verfügt. Dieses sind der „Bauhof Friederikenstraße“ und der „Gärtnerbauhof Niedersachsenring“.

Auf Grund der inneren Verrechnung zwischen den Fachbereichen der Verwaltung und den Bauhöfen können die erbrachten Leistungen und Kosten allen Produkten sowie den öffentlichen Einrichtungen verursachungsgerecht zugeordnet werden.

Die Bauhöfe gelten als Hilfsbetriebe der Verwaltung und ihre Leistungen werden zu einem großen Anteil an kostenrechnende Einrichtungen abgegeben, so dass auch für die Bauhöfe eine Betriebsabrechnung im Sinne des § 5 Abs. 2 i.V.m. Nr. 5 Ausführungsbestimmungen zu § 5 NKAG aufgestellt wird.

1.4 Betriebsbeschreibung

Betriebsgebäude

Der Bauhof Friederikenstraße ist auf dem städtischen Grundstück Friederikenstraße 60, 61 und 62 untergebracht. Das Grundstück ‚Friederikenstraße 60‘ mit einer Gesamtfläche von 1.958 m² wurde 1983 vom ehemaligen Landkreis Hannover zur Erweiterung des bestehenden Bauhofes erworben. Im Obergeschoss des vorhandenen Gebäudes befinden sich zwei Dienstwohnungen, wovon eine an einen Bauhofmitarbeiter vermietet ist und die andere vom Bauhof selbst genutzt wird. Im Untergeschoss sind die Sozial- und Sanitärräume der Bauhofmitarbeiter sowie das Büro des Vorarbeiters untergebracht. Außerdem befindet sich auf diesem Gelände noch ein Garagengebäude, welches als Werkstatt für den Betriebsschlosser genutzt wird.

Auf dem Grundstück ‚Friederikenstraße 61‘ befindet sich die ehemalige ‚Lampenmühle‘, welche als Tischlerwerkstatt sowie zur Lagerung von Schildern und Materialien des Bauhofes genutzt wird. Angrenzend an das Gelände ‚Friederikenstraße 60‘ wurde 1964 ein Gebäude mit 9 Garagen errichtet, die zur Unterbringung von Fahrzeugen der Stadt Burgdorf bzw. als Lager für Schilder und Werkstattmaterial genutzt werden.

Im hinteren Bereich des Grundstückes ‚Friederikenstraße 62‘ wurde 1999 eine Fahrzeughalle neu errichtet, in der die städtischen Fahrzeuge und Maschinen des Bauhofes, der Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung untergebracht sind. Drei errichtete Streusalzsilos dienen der Versorgung der Winterdienstfahrzeuge mit Streusalz.

Der Gärtnerbauhof befindet sich auf dem Gelände des Stadtfriedhofes Niedersachsenring. Das dortige Wirtschaftsgebäude wird für die Unterbringung der Sozial- und Sanitärräume sowie für Fahrzeug-, Maschinen- und Materialunterbringung genutzt.

Die Nutzung des Wirtschaftsgebäudes erfolgt ausschließlich durch die Beschäftigten des Gärtnerbauhofes. Das Wirtschaftsgebäude mit dem dazugehörigen Grundstück wird deshalb auch seit 01.01.2007 dem Anlagevermögen des Gärtnerbauhofes zugerechnet.

Seit 2004 ist für den Gärtnerbauhof ein auf dem Gelände stehendes Ladengeschäft in der Größe von 68 m² zur Nutzung als Büroraum angemietet.

Personalbestand

Auf dem Bauhof Friederikenstraße wurden im Jahr 2017 1 Vorarbeiter und weitere 21 Arbeitnehmer beschäftigt, welche insgesamt 33.750,00 Arbeitsstunden geleistet haben, wovon 29.024,75 verrechenbare Stunden sind. Die Differenz zwischen geleisteten und verrechenbaren Stunden (4.725,25 Std.) erklärt sich dadurch, dass Arbeitsstunden, die für Aufräum- und ähnliche Arbeiten in der Werkstatt, auf dem Bauhof, der Tischlerei, Stunden für Personalratssitzungen, Personalversammlungen, Arbeitsschutzbelehrungen, Lehrgänge, Büroarbeiten, Stunden des Vorarbeiters etc. keine produktiven Stunden darstellen, die einem Auftraggeber in Rechnung gestellt werden können.

Auf dem Gärtnerbauhof Niedersachsenring sind 1 Vorarbeiter und weitere 32 Arbeitnehmer (auch Teilzeitkräfte) beschäftigt gewesen. Von ihnen wurden insgesamt 49.042,75 Arbeitsstunden geleistet, wovon 45.308,25 Stunden verrechenbar sind. Die Differenz zwischen geleisteten und verrechenbaren Stunden (3.734,50 Std.) wurde bereits auf Seite 10 erklärt.

Fahrzeug- und Maschinenbestand

Die zum Bauhof und Gärtnerbauhof gehörenden Fahrzeuge und Maschinen sind im Anhang auf den Seiten 31 bis 33 ersichtlich.

Leistungsübersicht

Von den Mitarbeitern des Bauhofes Friederikenstraße werden insbesondere folgende Leistungen erbracht:

Beschilderung von Straßen (Neubau und Unterhaltung)

Transporte aller Art

Straßen- und Wegeunterhaltung

Brückenunterhaltung

Reparaturen und Instandsetzung baulicher Anlagen (z.B. Schulen, Kindergärten, städtische Wohnhäuser u.a.)

Papierkorbentleerung

Vorbereitung von Veranstaltungen (u.a. Schützenfest, Oktobermarkt)

Straßenreinigung einschl. Reinigung der Sinkkästen und Papierkorbentleerung

Winterdienst

Wartung und Pflege des Fuhrparks

Straßen- und Brückenkontrollen

Kanalunterhaltung, Einsatz Spülwagen.

Auf Grund der personellen und maschinellen Ausstattung werden überwiegend nur kleinere Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten vom Bauhof ausgeführt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gärtnerbauhofes erbringen folgende Leistungen:

Kontrolle der Spielplätze und Reparaturen an Spielgeräten etc.

Grünflächenpflege

Papierkorbentleerung

Mähen von Rasenflächen auf Sportanlagen etc.

Winterdienst

Pflege der Friedhöfe.

Diese Aufstellungen beinhalten die regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten, sind also keine abschließende Leistungsübersicht.

1.5 Betriebsergebnis

Im Jahr 2017 ergaben sich für die „Einrichtung Bauhöfe“

Gesamtkosten von 3.589.980,75 € (2016 = 3.436.600,46 €) und

Gesamterlöse von 3.548.272,57 € (2016 = 3.410.145,81 €)

und damit eine Unterdeckung von 41.708,18 € (2016=-26.454,65 €)

Es errechnet sich ein Kostendeckungsgrad von 98,84 % (2016 = 99,23 %).

2. Erläuterung

2.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2017 entnommen.

2.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit den Bauhöfen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtungen direkt den Personalkosten zugeordnet.

2.1.2 Unterhaltungskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege sowie Rücksprache mit den Fachabteilungen.

2.1.3 Betriebskosten

Siehe 2.1.2

2.1.4 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie z.B. Finanzabteilung, Stadtkasse, Personalabteilung, Rechnungsprüfungsamt, Gebäudewirtschaftsabteilung und Hauptabteilung dar.

2.1.5 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagerechnung. Das Anlagevermögen ist zwar zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet worden, jedoch wurde bei der Ermittlung der Abschreibungen von entsprechenden Wiederbeschaffungszeitwerten ausgegangen.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Es stellt sich folgende Kostenstellenzuordnung (siehe BAB) dar:

<u>Kostenstellen</u>	<u>Wiederbeschaffungs- zeitwerte per 31.12.2017</u>	<u>Abschreibungen 2017 von Wieder- beschaffungszeitwer- ten</u>
	€	€
Fahrzeuge	1.420.556,98	235.635,81
Gebäude	615.063,01	37.562,05
<u>Betrieb und Verwaltung allg.</u>	<u>97.692,59</u>	<u>25.085,53^{*)}</u>
	2.133.312,58	298.283,39

^{*)} incl. Abschreibungen auf Forderungen

Kalkulatorische Zinsen, also die Verzinsung des Anlagekapitals, sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 4,00 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwerte 31.12.2016	1.820.329,84 €
. /. nicht betriebsnotwendiges Kapital u.a.	55,31 €
= betriebsnotwendiges Kapital 2016	1.820.274,53 €
Restbuchwerte 31.12.2017	1.915.077,60 €
Durchschnitt 2016/2017	1.867.676,07 €
x Zinssatz 4,00 %	74.707,04 €

Die Zinsen wurden nach den Anteilen der Kostenstellen am Restbuchwert auf diese verteilt.

2.2 Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)

Es handelt sich um die Kostenstellen ‚Gebäude‘ und ‚Verwaltung und Betrieb allgemein‘. Die Kosten dieser Kostenstellen wurden im Verhältnis der Personal- und Fahrzeugkosten auf die Hauptkostenstellen verteilt.

2.3 Erlösarten

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2017.

2.3.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Hier handelt es sich um Erstattungen von der Region Hannover für das Mähen der Außensportanlage am Berufsschulzentrum Berliner Ring sowie das Mähen der Rasenfläche der Region vor dem Schloss durch den Gärtnerbauhof. Auch für die Inanspruchnahme der Bauhöfe durch Dritte werden hier Fahrzeug- und Lohnkosten der Bauhöfe erstattet.

2.3.2 Mieten und Pachten

Beim Bauhof Friederikenstraße werden Garagenmieten für städtische Fahrzeuge aus anderen Produkten (u.a. Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung) vereinnahmt.

2.3.3 Erstattungen aktivierte Eigenleistungen

Hierbei handelt es sich um Erstattungen für die vom Bauhof im investiven Bereich geleisteten Tätigkeiten.

2.3.4 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind u.a. vereinnahmt die Verrechnungen der Lohn- und Fahrzeugstunden für die Inanspruchnahme der städtischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fahrzeuge der Bauhöfe durch städtische Einrichtungen und Abteilungen.

2.3.5 Gewinne aus Anlageabgängen

Gewinne aus Anlageabgängen sind im Berichtsjahr in Höhe von 26.036,82 € angefallen. Durch den Verkauf von mehreren abgeschriebenen Fahrzeugen konnte der o.g. Betrag eingenommen werden.

2.4 Kostenstellenumlage (Leistungserlösezuordnung)

Es handelt sich hier um die Kostenstellen „Verwaltung und Betrieb allgemein“ sowie „Gebäude“. Die Erlöse dieser Kostenstellen wurden im Verhältnis der Personal- und Fahrzeugkosten auf die Hauptkostenstellen verteilt.

2.5 Abschlussergebnisse

2.5.1 Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung schloss 2017 mit folgendem Ergebnis ab:

	<u>Insgesamt / €</u>
Erträge	3.443.485,85
Aufwendungen	3.400.698,36
Unter-/Überdeckung	42.787,49

2.5.2 Abgrenzungsrechnung

Einzelheiten der Abgrenzungsrechnung sind dem Betriebsabrechnungsbogen zu entnehmen.

2.5.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2017 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

	<u>Insgesamt / €</u>
Gesamterlöse	3.548.272,57
Gesamtkosten	3.589.980,75
Ergebnis	- 41.708,18

Es ergibt sich für die Bauhöfe ein Kostendeckungsgrad von 98,84 %.

3. Auswertung

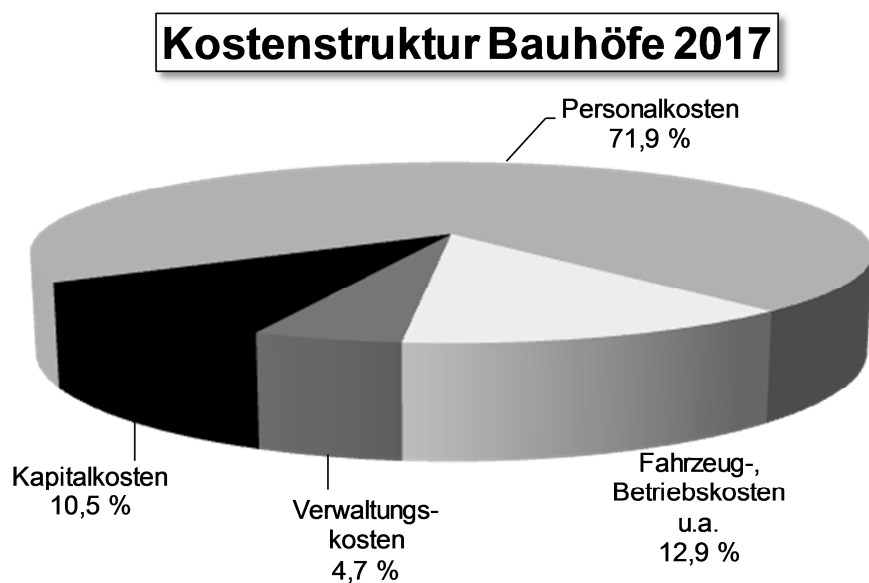
3.1 Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung des Abschlussergebnisses sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

3.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die Kostenstrukturen der Jahre 2014 bis 2017:

<u>Bauhöfe gesamt</u>	<u>2017 T€</u>	<u>2017 %</u>	<u>2016 T€</u>	<u>2016 %</u>	<u>2015 T€</u>	<u>2015 %</u>	<u>2014 T€</u>	<u>2014 %</u>
Personalkos- ten	2.582,7	71,9	2.493,0	72,5	2.377,2	73,6	2.304,0	74,7
Fahrzeug-, Betriebskos- ten u.a.	464,0	12,9	425,3	12,4	375,8	11,6	348,6	11,3
Verwal- tungs- kosten	170,3	4,7	171,3	5,0	161,4	5,0	162,7	5,3
Kapitalkos- ten	<u>373,0</u>	<u>10,5</u>	<u>347,0</u>	<u>10,1</u>	<u>315,4</u>	<u>9,8</u>	<u>270,1</u>	<u>8,7</u>
	<u>3.552,0</u>	<u>100,0</u>	<u>3.436,6</u>	<u>100,0</u>	<u>3.229,8</u>	<u>100,0</u>	<u>3.085,4</u>	<u>100,0</u>



3.1.2 Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung 2017 im Vergleich zu 2016 in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens.

		2017	2016	+ / -
		€	€	€
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	10.606,42	10.120,06	+486,36
Tariflich Beschäftigte	2	2.572.053,59	2.482.864,69	+89.188,90
Personalkosten (1 + 2)	3	2.582.660,01	2.492.984,75	+89.675,26
Unterhaltung des bewegl. Vermögens	4	18.294,99	22.423,30	-4.128,31
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände bis 150 €	5	5.162,39	9.752,24	-4.589,85
Bewirtschaftung der Grundstücke u.a.	6	169,32	0,00	+169,32
Haltung von Fahrzeugen	7	264.130,29	238.647,63	+25.482,66
Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte	8	55.797,74	32.203,60	+23.594,14
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9	2.600,57	4.414,17	-1.813,60
Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	10	9.570,96	5.038,36	+4.532,60
Geschäftsaufwendungen	11	4.332,88	4.530,50	-197,62
Geschäftsaufwendungen DR+Fahrtkosten	12	240,60	68,10	+172,50
Mieten und Pachten	13	4.452,38	1.564,36	+2.888,02
Aufw. aus internen Leistungsbez. Abfallbeseitigung	14	0,00	460,23	-460,23
Aufw. aus internen Leistungsbez. Gebäudewirtschaft	15	83.670,86	101.536,62	-17.865,76
Aufw. aus internen Leistungsbez.	16	15.529,36	4.677,59	+10.851,77
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	17	0,00	0,00	±0,00
Betriebskosten (4 – 17)	18	463.952,34	425.316,70	+38.635,64
Verwaltungskostenbeitrag	19	170.377,97	171.293,19	-915,22
Abschreibungen	20	298.283,39	274.982,88	+23.300,51
Verzinsung des Anlagekapitals	21	74.707,04	72.022,94	+2.684,10
Kapitalkosten (20 + 21)	22	372.990,43	347.005,82	+25.984,61
Primärkosten (3+18+19+22)	23	3.589.980,75	3.436.600,46	+153.380,29

Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 3 - Personalkosten **2.582.660,01 €**

Vorjahr: 2.492.984,75 €

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2016 um 89.675,26 € gestiegen. Zum einen wurden zwei neue Mitarbeiter auf dem Bauhof eingestellt, zum anderen wirkte sich die allgemeine Tarifierhöhung auf die Kosten aus.

Zeile 7 - Haltung von Fahrzeugen **264.130,29 €**

Vorjahr: 238.647,63 €

Hierin enthalten sind u.a. Benzinkosten, Reparaturkosten, Versicherung und Kfz-Steuern sowie die Kosten für Fahrzeugpflege und -reparaturen durch die Bauhofmitarbeiter und den Schlosser. Vorwiegend wegen der gestiegenen Anzahl der Einsatzstunden und wegen der im Jahresdurchschnitt gestiegenen Kraftstoffpreise haben sich die Fahrzeugkosten um 25.482,66 € erhöht.

Zeile 8 – Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

55.797,74 €

Vorjahr: 32.203,60 €

Weil im Berichtsjahr zum einen der Anbieter der Mietschutzkleidung gewechselt wurde, musste eine Zahlung für den noch vorhandenen Restwert an den alten Anbieter geleistet werden. Dieser Betrag wurde aber von dem neuen Anbieter komplett übernommen (siehe auch Zeile 31). Zum anderen mussten wegen der gestiegenen Verkehrssicherheitsanforderungen verstärkt Schulungen durchgeführt werden. Somit sind die entsprechenden Kosten um insgesamt 23.594,14 € gestiegen.

<u>Zeile 19 - Verwaltungskostenbeitrag</u>	170.377,97 €
<u>Vorjahr:</u>	171.293,19 €

Der Verwaltungskostenbeitrag war um 915,22 € niedriger als 2016. Dies ist mit der jährlichen Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der für die Bauhöfe tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zu begründen. Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 132.441,27 €.

Zusammensetzung:

<u>Abteilung</u>	insgesamt €
10 - Hauptabteilung	25.252,34
11 - Personalabteilung	48.417,63
14 - Rechnungsprüfungsamt	5.280,30
15 - Controlling	3.566,17
2/20 - Fachbereichsleitung/ Finanzabteilung	32.307,85
21 - Kasse	4.038,21
25 - Gebäudewirtschaftsabteilung	13.578,77
	132.441,27

Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700,00 €) den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 37.936,70 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

<u>Zeile 22 - Kapitalkosten</u>	372.990,43 €
<u>Vorjahr:</u>	347.005,82 €

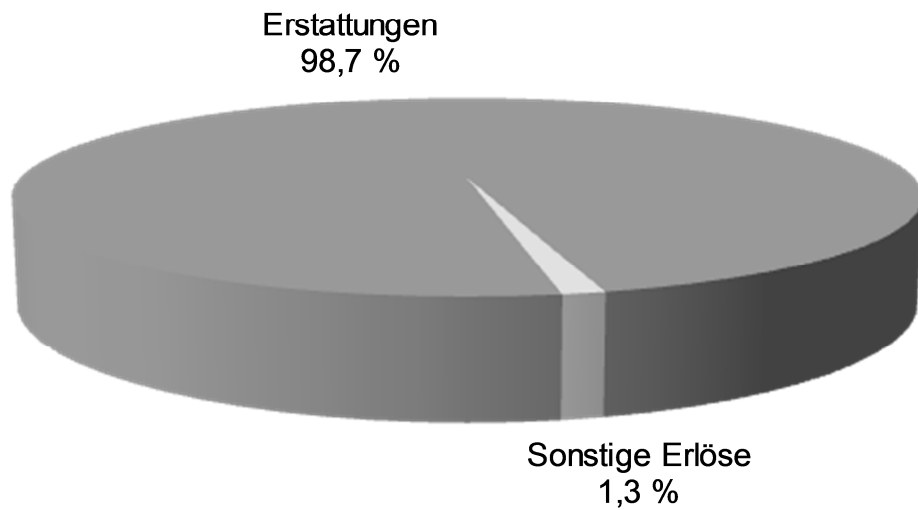
Die Anschaffung von mehreren Fahrzeugen im Berichtsjahr und innerhalb der letzten Jahre führte zu einer Steigerung der Kosten für Abschreibung und Verzinsung um insgesamt 25.984,61 €.

3.1.3 Erlösstruktur

Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die Erlösstrukturen der Jahre 2014 bis 2017:

	<u>2017</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2014</u>
	<u>TE</u>	<u>%</u>	<u>TE</u>	<u>%</u>	<u>TE</u>	<u>%</u>	<u>TE</u>	<u>%</u>
Erstat- tungen	3.502,3	98,7	3.390,7	99,4	3.176,2	98,5	3.011,2	99,8
Sonstige Erlöse	<u>46,0</u>	<u>1,3</u>	<u>19,5</u>	<u>0,6</u>	<u>48,5</u>	<u>1,5</u>	<u>6,1</u>	<u>0,2</u>
	<u>3.548,3</u>	<u>100,0</u>	<u>3.410,2</u>	<u>100,0</u>	<u>3.224,7</u>	<u>100,0</u>	<u>3.017,3</u>	<u>100,0</u>

Erlösstruktur Bauhöfe 2017



3.1.4 Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung 2017 im Vergleich zu 2016 in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens.

		2017	2016	+ / -
		€	€	€
Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	28	38.533,64	50.387,66	-11.854,02
Mieten und Pachten	29	4.686,03	4.623,44	+62,59
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	30	2.146,96	109,92	+2.037,04
Mietservice Schutzkleidung	31	13.716,24	6.175,50	+7.540,74
Erstattungen von priv. Unternehmen	32	0,00	0,00	±0,00
Erstattungen von übr. Bereichen	33	0,00	0,00	±0,00
Erstattungen aktivierte Eigenleistungen	34	37.322,25	23.413,71	+13.908,54
Ertr. aus d.Auflösung v. Rückstellg. f. Urlaub u. Überstunden	35	11.606,96	0,00	+11.606,96
Ertr. Aus d.Auflösung oder Herabsetzung v. Wertberichtigungen	36	1.538,67	0,00	+1.538,67
Erträge aus internen Leistungsbez.	37	3.408.800,54	3.301.628,50	+107.172,04
Empfangene Schadensersatzleistungen	38	3.884,46	8.960,08	-5.075,62
Gewinne aus Anlageabgängen	39	26.036,82	14.847,00	+11.189,82
Sonstige periodenfremde Erträge	40	0,00	0,00	±0,00
Erlöse (28 bis 40)	41	3.548.272,57	3.410.145,81	+138.126,76

Erläuterungen zu erwähnenswerten Erlösarten

Zeile 28 – Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte

38.533,64 €

Vorjahr:

50.387,66 €

Analog der entsprechenden Auftragslage ist hier ein Rückgang in Höhe von 11.854,02 € zu verzeichnen.

<u>Zeile 31 – Mietservice Schutzkleidung</u>	13.716,24 €
<u>Vorjahr:</u>	6.175,50 €

Diese Position beinhaltet eine aufgrund von Anbieterwechsel (siehe Zeile 8) erfolgte Ausgleichszahlung des neuen Dienstleisters. Hauptsächlich aus diesem Grund sind die Einnahmen im Berichtsjahr um 7.540,74 € gestiegen.

<u>Zeile 34 – Erstattungen aktivierte Eigenleistungen</u>	37.322,25 €
<u>Vorjahr:</u>	23.413,71 €

Aufgrund der im Berichtsjahr durchgeführten Investitionsmaßnahmen der Stadt und den damit verbundenen Leistungen der Bauhöfe sind die aktivierten Eigenleistungen im Berichtsjahr um 13.908,54 € höher als im Vorjahr.

<u>Zeile 37 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</u>	3.408.800,54 €
<u>Vorjahr:</u>	3.301.628,50 €

Erstattungen waren im Jahr 2017 in Höhe von 3.408.800,54 € zu verzeichnen. Es handelt sich überwiegend um innere Verrechnungen der Lohn- und Fahrzeugstunden für die Inanspruchnahme des Bauhofes durch verschiedene Abteilungen und Einrichtungen der Stadtverwaltung. Der Betrag ist – hauptsächlich begründet durch gestiegene Anzahl an geleisteten verrechenbaren Stunden - um 107.172,04 € höher als 2016.

<u>Zeile 39 – Gewinne aus Anlageabgängen</u>	26.036,82 €
<u>Vorjahr:</u>	14.847,00 €

Im Berichtsjahr konnte durch den Verkauf von mehreren Fahrzeugen/Maschinen ein Betrag von 26.036,82 € verbucht werden.

3.1.5 E r g e b n i s

Den Gesamterlösen in Höhe von insgesamt 3.548.272,57 € (2016 = 3.410.145,81 €) standen Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.589.980,75 € (2016 = 3.436.600,46 €) entgegen, so dass ein Kostendeckungsgrad von insgesamt 98,84 % (2016 = 99,23 %) erreicht wurde. Im Einzelnen beträgt der Kostendeckungsgrad für Personalkosten 100,18 % (2016 = 99,70 %) und für Fahrzeugkosten 92,82 % (2016 = 96,94 %).

Auf der Kostenstelle ‚Personal‘ ergab sich eine Überdeckung von 5.226,49 €. Zusammen mit den Vorträgen der Jahre 2014/2015 wird das Ergebnis 2017 in der Stundensatzkalkulation 2019, 2020 und 2021 entsprechend berücksichtigt.

Auf der Kostenstelle ‚Fahrzeuge‘ ergab sich eine Unterdeckung von 46.934,67 €. Zusammen mit den Vorträgen der Jahre 2014/2015 wird das Ergebnis 2017 in der Stundensatzkalkulation 2019, 2020 und 2021 entsprechend berücksichtigt.

Burgdorf, im Mai 2018

gez. Baxmann

- 27 -

- A n h a n g -

Bauhöfe gesamt

Personal

Über/Unterdeckung Jahr	Betrag EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2014	- 94.967,15	47.483,57	47.483,58	18.043,95	27.351,91	27.351,91	20.100,34
2015	- 36.087,90		18.043,95				
2016	- 82.055,73		65.527,53	27.351,91	20.100,35	20.100,35	20.100,34
2017	- 60.301,04			45.395,86	47.452,26	47.452,26	

Fahrzeuge

Über/Unterdeckung Jahr	Betrag EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2014	+ 4.090,34	-2.045,17	-2.045,17	18.292,11	6.496,06	6.496,06	21.060,54
2015	- 36.584,23		18.292,12				
2016	- 19.488,18		16.246,95	6.496,06	21.060,54	21.060,54	21.060,54
2017	- 63.181,62			24.788,17	27.556,60	27.556,60	

(-) = Kostenunterdeckung

(+) = Kostenüberdeckung

Fahrzeugbestand Bauhof Friederikenstraße
(lt. Bauhofverwaltungssoftware)

Gruppe Fahrzeug	Amtl. Kennzeichen	Anschaffungsjahr
<u>Gruppenfrei</u>		
Multicar LKW-Kipper offener Kasten	H-U 774	2005
<u>Gruppe 1 (ab 7,5 t)</u>		
Unimog II 400	H-U 7123	2011
Mercedes LKW mit Ladekran	H-ST 7879	2012
Unimog U 423	H-ST 7122	2014
<u>Gruppe 2 (3,5 t bis unter 7,5 t)</u>		
Iveco Doppelkabine	H-ST 3020	2016
<u>Gruppe 3 (unter 3,5 t / PKW)</u>		
VW LT 28	H-AK 6348	2002
VW LT Drei-Seiten-Kipper	H-AN 1175	2004
LKW Planwagen DB 511	H-ST 8980	2006
VW Caddy Vorarbeiter	H-ST 7774	2012
Piaggio Porter Kipper	H-ST 7730	2012
LKW Pfau	H-SV 2676	2015
Mercedes Sprinter	H-ST 8424	2015
Hansa	H-S 883	2017
<u>Gruppe 4 (Anhänger)</u>		
Anhänger Thule/Brenderup UX 400	H - A 7021	2008
Humbaur Dreiseitenkipper	H-ST 3778	2015
<u>Gruppe 5 (Fahrbare Rasenmäher)</u>		
--		
<u>Gruppe 6 (Anbaugeräte)</u>		
Heckaufreißer für Unimog	Ohne	2003
Wildkrautbürste	Ohne	2006
Vorbaubesen Multicar	Ohne	2009
Frontlader Hauer	Ohne	2012
<u>Gruppe 7 (Traktoren und sonstige Maschinen)</u>		
Walze W 70	Ohne	2000
Walze Hamm HD 8 V V	Ohne	2008
Kompressor Kaeser	H - ST 7771	2008

Fahrzeugbestand Gärtnerbauhof Niedersachsenring

(lt. Bauhofverwaltungssoftware)

Gruppe Fahrzeug	Amtl. Kennzeichen	Anschaffungsjahr
<u>Gruppenfrei</u>		
Hubsteiger	H-SV 1460	2013
Friedhofsbagger Hansa	H-SU 87	2017
<u>Gruppe 1 (ab 7,5 t)</u>		
--		
<u>Gruppe 2 (3,5 t bis unter 7,5 t)</u>		
IVECO	H-SV 1069	2015
Hansa IVECO	H-SV 2378	2015
<u>Gruppe 3 (unter 3,5 t / PKW)</u>		
LKW DB Sprinter DoKa. Dreiseitenkipper II	H-ZZ 3167	2006
VW Caddy	H-E 7706	2006
Piaggio Kipper mit Plane	H-SV 1077	2008
VW Crafter Dreiseitenkipper	H-SV 7773	2009
Mercedes Sprinter	H-SV 7100	2011
LKW Pfau	H-SW 26	2012
Mercedes Sprinter	H-SV 4044	2015
Piaggio	H-SV 2623	2015
Piaggio	H-SV 7774	2017
IVECO	H-SV 1015	2017
<u>Gruppe 4 (Anhänger)</u>		
Wasserfass mit Pumpe (Hänger) Gotha	H-V 3298	1999
Hauk Agados Anhänger Pkw	H-AJ 6155	2001
LKW-Anhänger Fliegel	H-AJ 6165	2001
Anhänger Unsinn	H-T 6632	2004
LKW-Anhänger Fliegel II	H-SV 6633	2009
Hapert Anhänger PKW	H-SV 1755	2011
Heba Wasserwagen 2	H-WW 3002	2012
Heba Wasserwagen 3	H-WW 3003	2012
Buschhacker Schliesing II	H-SV 1050	2014
IFOR Williams	H-SV 1084	2015

<u>Gruppe 5 (Fahrbare Rasenmäher)</u>		
John Deere 1505 Sichel I	Ohne	2007
John Deere 1505	Ohne	2013
Grillo Aufsitzmäher	Ohne	2015
Grillo Aufsitzmäher	Ohne	2016
Nilfisk City Ranger 2250	H-SV 1448	2016
Nilfisk Egholm II	H-SV 2117	2017
<u>Gruppe 6 (Anbaugeräte)</u>		
Anbauwalze Fricke	Ohne	1992
Frontanbaubesen GMR	Ohne	1996
Anbaufräse Celli	Ohne	1999
Safety Mulcher Humus A 180 H	Ohne	2002
Wiesenschleppe Düvelsdorf	Ohne	2004
Amazone Streuer	Ohne	2004
Uni-Seitenmäher Düker	Ohne	2007
Aerifiziergerät Verti-Drain	Ohne	2008
Mähcontainer ParkLand	H-ST 94	2008
Kreiselegge Amazone mit Grassähmaschine	Ohne	2009
Mähcontainer Parkland SCH 230	H-SU 78	2010
Tiefenmeißel Lemken	Ohne	2011
Besander Rink	H-SW 97	2011
Arbeitskorb für Traktor	Ohne	2013
Ladedunggabel	Ohne	2013
Dücker Schlegelmäher	Ohne	2016
Frontanbaubesen Adler	Ohne	2016
Laubbläsgerät Nilfis	Ohne	2017
Kalinke Rasenstriegel	Ohne	2017
<u>Gruppe 7 (Traktoren und sonstige Maschinen)</u>		
Traktor John Deere 5400 N I	H-U 9546	1998
Traktor John Deere 5080	H-V 553	2011
Traktor John Deere 5080GVII	H-R 5080	2013
Traktor Fendt	H-S 706	2016

ANLAGENNACHWEIS

Stand: 31.12.2017

Bauhöfe gesamt

STADT BURGDORF

	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Rest- buch- werte (End- stand)
Anlagegruppen	Anfangs- stand	Zugang zu Abgang Anschaffungswerten		Endstand	bisherige Abschrei- bungen	Abschreibun- gen im Haus- haltsjahr	Zugang/Abgang, d.h. angesamm. Ab- schreib. auf die in Sp.3/4 ausgewie- senen Zu-/Abgänge	Endstand	
		EUR	EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0027 EDV-Software	34.775,74			34.775,74	26.411,24	2.419,00		28.830,24	5.945,50
0060 Grundstücke, grund- stücksgl. Rechte	197.882,51			197.882,51	0,00				197.882,51
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	572.073,89			572.073,89	382.666,39	11.327,00		393.993,39	178.080,50
0110 Garagen	51.045,74			51.045,74	23.966,74	1.256,00		25.222,74	25.823,00
0112 Hof- und Wegebefestigung	7.314,71			7.314,71	7.314,21			7.314,21	0,50
0176 Außenanlagen	124.951,57			124.951,57	90.653,07	6.254,00		96.907,07	28.044,50
0290 Anlagen im Bau	55,31		55,31	0,00					0,00
0320 PKW	35.117,60	92.476,14		127.593,74	25.266,10	4.874,14		30.140,24	97.453,50
0350 LKW	1.233.722,94	274.286,65	15.343,79	1.492.665,80	564.979,44	113.071,65	-12.147,79	665.903,30	826.762,50
0380 Sonstige Transportmittel	804.379,57		38.645,20	765.734,37	324.595,57	82.669,50	-31.561,20	375.703,87	390.030,50
0390 Anbau- und Kleingeräte	367.140,12		9.526,13	357.613,99	267.676,60	27.257,50	-9.525,70	285.408,40	72.205,50
0400 Betriebsausstattung	203.855,71		7.498,82	196.356,89	145.069,21	10.679,50	-7.175,32	148.573,39	47.783,50
0420 Büroeinrichtung	34.322,30			34.322,30	21.862,30	1.110,50		22.972,80	11.349,50
0480 GWG bis 410,- EUR	6.856,68			6.856,68	6.856,68			6.856,68	0,00
0490 Sammelkosten f. bewegl. Vermögensgegenst.	82.114,80	12.395,22		94.510,02	47.961,80	12.832,22		60.794,02	33.716,00
S u m m e :	3.755.609,19	379.158,01	71.069,25	4.063.697,95	1.935.279,35	273.751,01	-60.410,01	2.148.620,35	1.915.077,60

Nachrichtlich Anlagennachweis nach Wiederbeschaffungszeitwerten

Stand: 31.12.2017

	Wiederbeschaffungszeitwerte			Abschreibungen/Wertberichtigungen				Rest- buch- werte (End- stand)	
Anlagegruppen	Anfangs- stand	Zugang zu Wiederbeschaff.z.eitwerten	Abgang	Endstand	bisherige Abschrei- bungen	Abschreibun- gen im Haus- haltsjahr	Zugang/Abgang, d.h. angesamm. Ab- schreib. auf die in Sp. 3/4 ausgewie- senen Zu-/Abgänge		Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0027 EDV-Software	13.729,54			13.729,54	9.196,37	1.299,29		10.495,66	3.233,88
0060 Grundstücke, grund- stücksgl. Rechte	197.882,51			197.882,51					197.882,51
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	1.347.793,58			1.347.793,58	966.293,04	26.663,04		992.956,08	354.837,50
0110 Garagen	78.720,74			78.720,74	42.597,51	1.825,23		44.422,74	34.298,00
0112 Hof- und Wegebefestigung	10.314,82			10.314,82	10.314,32			10.314,32	0,50
0176 Außenanlagen	125.723,03			125.723,03	91.424,53	6.254,00		97.678,53	28.044,50
0290 Anlagen im Bau	55,31		55,31	0,00					0,00
0320 PKW	38.022,85	92.476,14		130.498,99	27.631,56	4.973,93		32.605,49	97.893,50
0350 LKW	1.311.257,23	274.286,65	16.595,73	1.568.948,15	618.788,10	117.166,28	-13.141,73	722.812,65	846.135,50
0380 Sonstige Transportmittel	844.209,67		41.778,35	802.431,32	349.565,09	85.973,08	-34.130,35	401.407,82	401.023,50
0390 Anbau- und Kleingeräte	401.807,26		17.277,24	384.530,02	297.570,74	28.731,62	-17.276,82	309.025,54	75.504,48
0400 Betriebsausstattung	215.633,80		7.720,53	207.913,27	155.027,22	11.131,36	-7.388,03	158.770,55	49.142,72
0420 Büroeinrichtung	26.462,28			26.462,28	13.836,42	1.177,07		15.013,49	11.448,79
0480 GWG bis 410,- EUR	6.856,68			6.856,68	6.856,68	0,00		6.856,68	0,00
0490 Sammelkosten f. bewegl. Vermögensgegenst.	80.735,06	12.395,22		93.130,28	46.422,11	12.840,97		59.263,08	33.867,20
S u m m e :	4.699.204,36	379.158,01	83.427,16	4.994.935,21	2.635.523,69	298.035,87	-71.936,93	2.861.622,63	2.133.312,58

STADT BURG DORF BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2017 Bauhöfe Produkt 57300											
Kostenstellen *	Zr.Nr.	Hauptkostenstellen					Vorkostenstellen				
		Haus- halts- rechnung	Ab- grenzungs- rechnung	Wirt- schafts- rechnung	Personal	Fahrzeuge	Summe Hauptkosten- stellen	Gebäude	Verwaltung u. Betrieb allgemein	Summe Allgem. Kostenstellen	Gesamtsumme
Kosten-/Erlösarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	5.128,21	5.478,21	10.606,42			0,00		10.606,42	10.606,42	
Tariflich Beschäftigte	2	2.595.570,85	-23.517,26	2.572.053,59	2.454.349,29		2.454.349,29		117.704,30	117.704,30	
Personalkosten (1 + 2)	3	2.600.699,06	-18.039,05	2.582.660,01	2.454.349,29	0,00	2.454.349,29	0,00	128.310,72	128.310,72	
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4	18.103,46	191,53	18.294,99		2.172,69	2.172,69	0,00	16.122,30	16.122,30	
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände bis 150 €	5	5.084,17	78,22	5.162,39		38,03	38,03		5.124,36	5.124,36	
Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen Sonstige Bewirtschaftung	6	169,32	0,00	169,32			0,00	0,00	169,32	169,32	
Haltung von Fahrzeugen	7	190.235,25	73.895,04	264.130,29		251.440,01	251.440,01		12.690,28	12.690,28	
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	8	55.492,87	304,87	55.797,74			0,00		55.797,74	55.797,74	
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9	2.550,88	49,69	2.600,57			0,00		2.600,57	2.600,57	
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	10	9.570,96	0,00	9.570,96			0,00		9.570,96	9.570,96	
Geschäftsaufwendungen	11	4.332,47	0,41	4.332,88			0,00		4.332,88	4.332,88	
Geschäftsaufwendungen DR+Fahrtkosten	12	240,60	0,00	240,60			0,00		240,60	240,60	
Mieten und Pachten	13	28.438,40	-23.986,02	4.452,38		4.452,38	4.452,38		0,00	0,00	
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Abfallbeseitigung	14	0,00	0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudewirtschaftsabt.	15	83.670,86	0,00	83.670,86			0,00	83.670,86		83.670,86	
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16	16.848,36	-1.319,00	15.529,36			0,00		15.529,36	15.529,36	
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	17	0,00	0,00	0,00							
Betriebskosten (4 bis 17)	18	414.737,60	49.214,74	463.952,34	0,00	258.103,11	258.103,11	83.670,86	122.178,37	205.849,23	
Verwaltungskostenbeitrag	19	132.441,27	37.936,70	170.377,97			0,00		170.377,97	170.377,97	
Abschreibungen	20	252.820,43	45.462,96	298.283,39		235.635,81	235.635,81	37.562,05	25.085,53	62.647,58	
Verzinsung des Anlagekapitals	21	74.707,04	74.707,04			52.686,99	52.686,99	10.982,53	11.037,52	22.020,05	
Kapitalkosten (20 + 21)	22	252.820,43	120.170,00	372.990,43	0,00	288.322,80	288.322,80	48.544,58	36.123,05	84.667,63	
Primärkosten (3 + 18 + 19 + 22)	23	3.400.698,36	189.282,39	3.589.980,75	2.454.349,29	546.425,91	3.000.775,20	132.215,44	456.990,11	589.205,55	3.589.980,75
Umlage Verwaltung u. Betrieb	24				358.000,86	79.703,79	437.704,65	19.285,46			
Umlage Gebäude	25				123.913,36	27.587,54	151.500,90				
Sekundär- u. Verrechnungskosten (24 + 25)	26	0,00	0,00	0,00	481.914,22	107.291,33	589.205,55				
Gesamtkosten (23 + 26)	27	3.400.698,36	189.282,39	3.589.980,75	2.936.263,51	653.717,24	3.589.980,75				3.589.980,75
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	28	38.533,64	0,00	38.533,64	33.795,84	4.546,94	38.342,78		190,86	190,86	
Mieten und Pachten	29	3.113,83	1.572,20	4.686,03			0,00	1.572,20	3.113,83	4.686,03	
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30	2.146,96	0,00	2.146,96	1.418,99	542,97	1.961,96		185,00	185,00	
Mietservice Schutzkleidung	31	13.716,24	0,00	13.716,24	13.716,24		13.716,24			0,00	
Erstattungen von privaten Unternehmen	32	0,00	0,00	0,00			0,00			0,00	
Erstattungen von übrigen Bereichen	33	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00	
Erstattungen aktivierte Eigenleistungen	34	37.322,25	0,00	37.322,25	30.386,57	5.935,68	36.322,25		1.000,00	1.000,00	
Ertr. aus d. Auflösung v. Rückstellungen f. Urlaub u. Überstunden	35	11.606,96	0,00	11.606,96	11.606,96		11.606,96			0,00	
Ertr. Aus d. Auflösung oder Herabsetzung v. Wertberichtigungen	36	1.538,67	0,00	1.538,67			0,00		1.538,67	1.538,67	
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37	3.305.447,55	103.352,99	3.408.800,54	2.832.545,73	562.853,51	3.395.399,24		13.401,30	13.401,30	
Empfangene Schadensersatzleistungen	38	3.884,46	0,00	3.884,46	534,69		3.259,77		90,00	90,00	
Gewinne aus Anlageabgängen	39	26.175,29	-138,47	26.036,82		26.036,82	26.036,82			0,00	
Sonstige periodenfremde Erträge	40	0,00	0,00	0,00							
Erlöse (28 bis 40)	41	3.443.485,85	104.786,72	3.548.272,57	2.924.005,02	603.175,69	3.527.180,71	1.572,20	19.519,66	21.091,86	3.548.272,57
Umlage Verwaltung u. Betrieb	42				16.174,43	3.336,53	19.510,96	8,70			
Umlage Gebäude	43				1.310,55	270,35	1.580,90				
Sekundär- u. Verrechnungserlöse (42 + 43)	44	0,00	0,00	0,00	17.484,98	3.606,88	21.091,86				
Gesamterlöse (41 + 44)	45	3.443.485,85	104.786,72	3.548.272,57	2.941.490,00	606.782,57	3.548.272,57				3.548.272,57
	46										
Ergebnis (Unter-/Überdeckung) (45./27)	47	42.787,49		-41.708,18	5.226,49	-46.934,67	-41.708,18				
Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	48										
	49	101,26%		98,84%	100,18%	92,82%	98,84%				
	50										

Ergebnisvorrträge lt. Stundensatzkalkulation 2017 *):

aus 2014	-47.483,58	2.045,17
aus 2015	-18.043,95	-18.292,12

Ergebnis nach Verrechnung	
= Vortrag in der Stundensatzkalkulation 2018/2019/2020	-60.301,04 -63.181,62

*) siehe Seite 29